

**Vorlage  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung am 13.07.2021**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss Nr. 919/V vom 23.10.2019  
Überwege am Dahlemer Weg  
Drucksachen-Nr. 1494/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** Keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** Keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Maren Schellenberg  
Bezirksstadträtin

**Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung**

**1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 919/V vom 23.10.2019  
Überwege am Dahlemer Weg  
Drucksachen-Nr. 1494/V

**2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg

**3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 20.01.2021 den folgenden Beschluss gefasst:**

„Das Bezirksamt wird ersucht, die zuständigen Stellen zu bitten, am Dahlemer Weg zwischen Seehofstraße und Laehr-Park eine oder mehrere Überquerungsmöglichkeiten für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen und insbesondere für Schulkinder über den Dahlemer Weg und die Gleise der Goerzbahn anzulegen.“

Hierzu wird berichtet:

Eine sichere Überquerungsmöglichkeit des Dahlemer Wegs für zu Fuß Gehende und Radfahrende war schon mehrfach Gegenstand von Erörterungen mit der zuständigen zentralen Straßenverkehrsbehörde und von Untersuchungen der „AG Förderung des Fußverkehrs/Querungshilfen“ bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. Die letzte dahingehende Untersuchung fand am 10.12.2020 statt. Dabei wurde entschieden, dass, so lange die bestehende Bahnanlage in Betrieb bleibt, keine Aufstellflächen geschaffen werden können und somit keine Querungshilfen für zu Fuß Gehende und Radfahrende installiert werden.

Das Bezirksamt wird den Beschluss erneut in die „AG Förderung des Fußverkehrs/Querungshilfen“ einreichen, sobald die Voraussetzungen für die Realisierung erfüllt sind.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski  
Bezirksbürgermeisterin

Maren Schellenberg  
Bezirksstadträtin